

# Die Anwendung des Symptomen-Lexikons Teil IV

## Zweitverschreibung, Dosologie, sowie Geistes- und Gemütskrankheiten

Referent: Michael Kohl

vom 22. bis 23.01.2022 als LiveStream-Seminar



In der dreiteiligen Ausbildung "Die Anwendung des Symptomen-Lexikons" ging es bisher darum, mit Hilfe des SLs sicher und "nach deutlich einsehbaren Gründen" zum Simile zu gelangen. In diesem Seminar geht es um drei weitere Themen: Die Zweitverschreibung, Dosologie sowie die Behandlung von Geist- und Gemütskrankheiten.

### Seminarinhalt

**Zweitverschreibung:** Nach Verabreichung einer Arznei können verschiedene Reaktionen auftreten, die viele Fragen aufwerfen:

- Neue Symptome erscheinen, alte Symptome verschlimmern sich oder bereits verschwundene Symptome kehren wieder – wie ist im jeweiligen Fall vorzugehen?
- Wie unterscheidet man Überempfindlichkeiten gegen homöopathische Arzneien von Früh- und Spätverschlimmerungen?
- Wann sollte eine Arznei abgesetzt, wann die Dosis erhöht oder verringert, wann die Potenz oder gar die Arznei gewechselt werden, etc.?

Diese Reaktionen und Fragen können zu Verunsicherungen beim Therapeuten als auch beim Patienten führen. Die Erfahrung aus vielen Supervisionen zeigte dem Referenten, dass die Reaktionsbewertung entscheidend dafür ist, ob ein bis dahin gut laufender Fall mit einer umfassenden Heilung abgeschlossen werden kann oder ob dieser im Behandlungsverlauf durch das Auftreten von Problemen doch noch verloren zu gehen droht. Ein konkretes und bewährtes Lösungskonzept zeigt auf, wie diese Situationen gemeistert werden können. Eigene Fälle des Referenten veranschaulichen die Lösungsansätze.

**Dosologie:** Auch die Dosierung bedarf eindeutiger Kenntnisse, damit ein Fall nach erfolgreicher Bestimmung des Similes mit einer sicheren Heilung abgeschlossen werden kann. Folgende Fragen werden im Seminar geklärt:

Wie wird die Dosierung verändert

- bei der Exazerbation einer chronischen Krankheit?
- bei überempfindlichen Patienten?
- bei einer Reaktionsstarre?
- bei pathologischen Veränderungen?
- bei sehr hartnäckigen Fällen oder in besonders belastenden Situationen?
- bei einem Migräneschub – und wie wird ein Anfall abgefangen?
- bei sich unbeabsichtigt entwickelnden Prüfungssymptomen während der Kur?

**Geistes- und Gemütskrankheiten:** Für viele SL-Anwender sind Patienten, bei denen die Erkrankung des Geistes- oder Gemütszustandes die Hauptsymptomatik darstellt, eine große Herausforderung. Anhand von Fällen aus der eigenen Praxis zeigt Michael Kohl, wie umfangreiche Leidensgeschichten von Patienten in die knappe Sprache des SL übersetzt werden können.

Der Referent zeigt weiterhin, worin die Besonderheiten dieser Krankheiten liegen und klärt u.a. folgende Fragen:

- Wie sieht eine Psychoanamnese aus?
- Welche SL-Rubriken lassen sich bei diesen Krankheiten verwenden?
- Was ist in diesem Zusammenhang von der Beschreibung der „Konstitutionstypen“ von Kent und seinen Nachfolgern zu halten?
- Was kann ein Simile bei einem an einer Geistes- oder Gemütskrankheit leidenden Patienten überhaupt bewirken?

**Vorbereitung:** Einige Wochen vor Seminarbeginn werden den Teilnehmern fünf Fälle des Referenten zugeschickt, die auch dieses Mal wieder zu Hause ausarbeitet und auf dem Seminar gemeinsam besprochen werden können.

**Hinweis:** Für die Anmeldung zu SL IV ist die vorherige Teilnahme an SL I – SL III unbedingte Voraussetzung!

Es werden fünf Fälle des Referenten zugeschickt, die jeder Teilnehmer zu Hause analysiert und dann in ZKs übersetzt. In der Folge werden sie hierarchisiert und als Zeicheninbegriff in Form eines Diagramms zusammengefasst, so wie es bereits in SL II und SL III eingeübt wurde. Diese Kasuistiken werden dann auf dem Seminar gemeinsam analysiert

**Der Empfang des Livestreams ist ganz einfach: Sie erhalten vor Seminarbeginn per E-Mail einen Link, den Sie anklicken, sowie ein persönliches Zugangspasswort. Damit "betreten" Sie den Vortragsraum und werden den Dozenten sehr gut sehen und hören können. Auch das Skript wird am Bildschirm gut lesbar sein. Ihre Fragen können Sie per Chat an uns weiterleiten, diese werden zeitnah im Seminar besprochen.**

**Die Vortrags- und Pausenzeiten werden auf das Onlineformat angepaßt: 1 Stunde Unterricht / 10 Min. Pause im Wechsel, mit 1 Stunde Mittagspause. Die genauen Zeiten werden Ihnen in der Anmeldebestätigung mitgeteilt.**

**Das Seminar wird nicht aufgezeichnet und kann nur zu den angegebenen Zeiten angeschaut werden. Das Skript wird Ihnen am Tag vor Seminarbeginn per Mail im PDF-Format zugeschickt. Es ist nur für Ihren persönlichen Gebrauch bestimmt und darf nicht weitergegeben werden.**

**Kurszeiten:** Samstag: 9.00 - 19.00 Uhr, Sonntag: 9.00-17.30 Uhr

**Seminarkosten:**

- € 275,- für Ärzte und Heilpraktiker
- € 250,- für Frühbucher (Buchung und Zahlungseingang bis 6 Wochen vor Kursbeginn)
- € 200,- für Wiederholer

**Seminarorganisation + Anmeldung:**

Institut für Neuromuskuläre Regulation / Rudolf und Renate Schrottenbaum

Schuhstr. 35, 91052 Erlangen Tel: 09131-204149

Internet: [www.schrottenbaum.de](http://www.schrottenbaum.de) E-mail: [nmt@schrottenbaum.de](mailto:nmt@schrottenbaum.de)

**Ärztliche Seminarleitung: Dr. Hans Baitinger, Nürnberg**

**Fortbildungspunkte für Ärzte wurden bei der BLÄK beantragt.**